Verzeichnis industrieller Firmen aller Art.

Die Insertionsgebühren für diesen Teil betragen für 52malige Aufnahme oder für die Dauer eines Jahres pro Zeile **20 Mk.**

Eisen und Maschinen.

Deutsche Werkzengmaschinen-Fabrik
vormals Sondermann & Stier. — Chemnitz.
Drehbänke bester Ausführung, Bohrmaschinen jeden Systems; Fraismaschinen; Hobel- und Shapingmaschinen, Langloch-Bohr- und Nuten-Stossmaschinen; Muttern-Fabrikations- und Schraubenschneid-Maschinen; Schleifmaschinen; **Specialmaschinen** für Werften, Eisenbahnbedarf, Waffen- und Geschütz-Fabrikation, Locomotivbau-Anstalten.

Werkzeugmaschinenfabrik „Vulkan“, Chemnitz. Alle Werkzeug-Maschinen für **Metallbearbeitung, Schleif- und Riffelmaschinen** für Mühlwalzen, **Schleifmaschinen für Papierwalzen, gefräste und gehobelte Zahnräder.**

Papier-Erzeugnisse.

Vereinigte Bautzner Papierfabriken, Bautzen, fertigen Kupfer-, Bunt-, Autotypie-, Carton-, Werk-, Notendruckpapiere, sowie Schreib-, Carton- u. Telegraphenrollenpapiere. Gestrichene Kunstdruckpapiere. Tageserzeug. 35 000 kg. Vertr. f. Berlin: Herr Paul Oetter, Charlottenburg, Bleibtreustr. 45.

Gummi-Erzeugnisse.

Carl Schwanitz Gummiwerk
Fabrik: Residenzstr. 4/7 **Berlin N.** Contor: Müllerstr. 179b
Sämmtliche technische Gummiwaaren, Schläuche, Pumpenklappen, Platten, Schnüre, Treibriemen, Luxuswagenreifen, Walzenbezüge etc. etc. — Die Fabrik, eine der grössten ihres Fachs, garantirt in Folge 35jähr. Erfahrung sachgemäss beste und billigste Waare. — **Silberne Staatsmedaillen, goldene und silberne Medaillen. — Welt-Ausstellung Chicago — 5 Ehrendiplome u. Preismedaillen.**

Verschiedene.

Campe & Co., Hoflieferanten, **Berlin C.,** Neue Grünstrasse 26, an der Wallstrasse.

empfehlen
Complete Waschtoiletten
zur Wasserleitung, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, Prima Engl. Fayencewaaren, Waschtische, Becken, Ausgussbecken u. Closetrichter zur Wasserleitung.
Glaswaaren für sämmtliche Beleuchtungsarten.
Silberglas-Gartenkugeln in allen Grössen.

Anzeigen.

Die Ausführung von **Erd- und Kunstbauten pp.** zur Herstellung des Bahnkörpers der Neubaulinie Bergfriede—Gilgenburg—Gr.-Tauersee **soll getrennt** in 6 Losen öffentlich verdungen werden, und zwar: Los I mit rd. 166 000 cbm Erdbewegung und 1000 cbm Mauerwerk, Los II mit 295 000 cbm bezw. 2650 cbm, Los III mit 311 000 cbm bezw. 1650 cbm, Los IV mit 262 000 cbm bezw. 650 cbm, Los V mit 223 000 cbm bezw. 1300 cbm, Los VI mit 165 000 cbm bezw. 1680 cbm. Das Mauerwerk ist in 5 Monaten, die Bodenbewegung in 7 bis 10 Monaten fertigzustellen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in unserm Amtsgebäude hierselbst, Hintere Vorstadt 55 A, Zimmer 133, in den Dienststunden von 8 bis 3 Uhr zur Einsichtnahme aus. Die Bedingungen — 2 Verdingungshefte — können auch, soweit der Vorrat reicht, gegen postfreie Einsendung von 3,25 M für je ein Heft ab 1. September d. J. vom Vorstande unseres Zentralbureaus bezogen werden. Angebote sind unter Benutzung der Verdingungshefte nach Anerkennung sämtlicher Bedingungen durch eigenhändige Namensunterschrift, versiegelt, postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot für die Ausführung von Erd- und Kunstbauten der Neubaulinie Bergfriede—Gilgenberg — Gr.-Tauersee“ bis spätestens zum Termin, den
22. September 1908, vorm. 10 Uhr,
an uns einzusenden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Königsberg i. Pr., 25. August 1908.
Königliche Eisenbahndirektion.

Für den ersten Bauteil des Rathauses sollen in öffentlicher Submission vergeben werden: Los I. **Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten einschl. Materiallieferung,** Los II. **Steinmetzarbeiten einschl. Materiallieferung.** Kostenüberschlag schätzungsweise für Los I rd. 85 000 Mk., für Los II rd. 20 000 Mark. Die Verdingungsunterlagen sind vom 10. September cr. ab gegen Zahlung von 2 Mk. für Los I und 1 Mk. für Los II im Baubureau, Kaiser Wilhelmstraße 5, Stfl. pt., Zimmer 10, zu haben. Die Zahlung hat in unserer Gemeindekasse zwischen 9 und 1 Uhr stattzufinden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind für Los I bis
Sonnabend, 19. September 1908, mittags 12 Uhr,
und für Los II bis
Mittwoch, 23. September 1908, mittags 12 Uhr,
an den Unterzeichneten einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet zur genannten Zeit in Gegenwart der erschienenen Unternehmer statt. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Nieder-Schönhausen, 4. Sept. 1908.
Der Gemeindevorstand.
J. V. (gez.) Schulz.

Oeffentliche Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für den Unterbau der Brücke über den Spandauer Schiffahrtskanal im Zuge der **Putlitz- und Föhrerstraße (Föhrer Brücke),** und zwar: Erd-, Bagger-, Zimmer- und Rammarbeiten, Betonierungs-, Maurer- und Steinmetzarbeiten, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Zeichnungen und Bedingungen können im Brückenbaubureau der X. Stadtbauinspektion, Berlin N 39, Südufer 5—6, werktäglich von 8—3 Uhr eingesehen oder gegen vorherige Einsendung von 3,00 Mk. zu Händen des Technikers Schroeter von dort aus bezogen werden. Die Angebote sind auszufüllen, aufzurechnen und mit den geforderten Proben zusammen, beide verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot auf die Leistungen zur Ausführung des Unterbaues der Föhrer Brücke“ bis zum
Montag, den 28. September 1908, 11 Uhr vormittags,
an das Brückenbaubureau, Berlin N 39 Südufer 5—6, postfrei einzusenden. Die Angebote werden daselbst pünktlich zur angegebenen Zeit in Gegenwart der erschienenen Bieter eröffnet werden. Angebote, die zu spät eingehen, im Wortlaute geändert sind und denen die geforderten Baustoffproben nicht sämtlich beiliegen, werden als ungültig nicht berücksichtigt werden. Der Zuschlag erfolgt nach spätestens 4 Wochen.
Berlin, den 28. August 1908.
X. Stadtbauinspektion.
Der Stadtbauinspektor.
Fichtner.
Der Stadtbaumeister.
Max Neumann.

Lieferung von a) 426 000 cbm **Steinschlag** aus Hartgestein, b) 116 000 cbm **Siebkies,** c) 1000 cbm **Steingrus.** Von der Menge zu a sind 35 000 cbm Steinschlag für die Königliche Eisenbahndirektion Bromberg zu liefern. Termin zur Eröffnung der Angebote
a) **am 15. September 1908, vormittags 11 Uhr,** für Steinschlag,
b) **am 16. September 1908, vormittags 11 Uhr,** für Kies und Steingrus
im Rechnungsbureau zu Halle a. Saale, Thielenstraße 2, Zimmer Nr. 269. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer Nr. 145, an den Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags eingesehen, auch gegen postfreie Zusendung von 50 Pfennig bar (nicht in Briefmarken) für die Bedingungen über Steinschlag, und von 50 Pfennig für die Bedingungen über Kies- und Steingruslieferung bezogen werden. Zuschlagsfrist 2 Wochen.
Halle a. Saale, den 14. August 1908.
Königliche Eisenbahndirektion.

Für die Neubauten des Landgerichts und des Gefängnisses zu Halberstadt soll die Lieferung von etwa: 1) 3010 Tausend **Hintermauerungssteinen,** 500 Tausend Hartbrandsteinen u. Klinkern, 200 Tausend porösen Mauersteinen; 2) 1000 cbm Weißkalk, 66 cbm hydraulischem Kalk; 3) 3300 cbm Mauer- und Putzsand und 4) 148 000 kg Portlandzement nach vorstehenden Positionen, gegebenenfalls nach Gebäuden getrennt, öffentlich verdungen werden. Die Verdingungsunterlagen jeder Position sind gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 60 Pf. vom Bauassistenten Westphal, Königstraße 62, zu beziehen. Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin
Dienstag, 15. September cr., vormittags 10 Uhr,
an den Unterzeichneten post- und bestellgeldfrei einzusenden.
Halberstadt, im September 1908.
Der Landbauinspektor. Vogel.

Die Lieferung eines Teiles der für das Rechnungsjahr 1909 erforderlichen **Tuche, Futterstoffe, Tressen und Knöpfe** zur Anfertigung von Dienstkleidern für Beamte der Staatseisenbahnverwaltung sowie die Lieferung von **Mützen** und **Halsbinden,** sollen vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sowie die Muster der zu liefernden Materialien können in unserem Allgemeinen Bureau, Berlin NW. 6, Luisenstraße 31 a, eingesehen und auch gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. (nicht in Briefmarken) von unserer Bureaukasse daselbst bezogen werden. Die Angebote sind versiegelt und portofrei mit der Aufschrift „Angebot auf Lieferung von Dienstkleidungsmaterialien“ bis zum Eröffnungstermin
am 19. September 1908, vormittags 10 Uhr,
einzusenden. Zuschlagsfrist 6 Wochen.
Königliches Eisenbahnzentralamt.

Für die Linienverlegung Aachen—Hergenrath, Station 7 bis Station 48, soll die Herstellung eines zweigleisigen, etwa 2117 m langen **Tunnels** nebst den beiden Voreinschnitten in einem Lose vergeben werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen in den Diensträumen der Bauabteilung Aachen, Marschiertorbahnhof, zur Einsicht aus und können auch gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 50 pf. von der Betriebsinspektion 1 Aachen, Marschiertorbahnhof, bezogen werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen gebührenfrei bis zu dem auf
Mittwoch, den 30. September 1908, vormittags 11 Uhr,
festgesetzten Eröffnungstermin, der in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter im Dienstzimmer der Bauabteilung abgehalten wird, einzureichen.
Aachen, im August 1908.
Königl. Eisenbahnbauabteilung.

Die Ausführung der **Schmiede- und Eisenarbeiten** zum Erweiterungsbau der Hallen III, IV und V der Lokomotivabteilung auf je 60 m in der Hauptwerkstätte Tempelhof (etwa 624 to Flußeisen) soll im Wege des öffentlichen Verdingungsverfahrens vergeben werden. Angebote mit der Aufschrift: „Angebote für die Ausführung der Schmiede- und Eisenarbeiten zum Erweiterungsbau der Lokomotivabteilung in der Hauptwerkstätte Tempelhof“ sind verschlossen nebst den geforderten Proben bis
14. September 1908, vorm. 11 Uhr,
post- und bestellgeldfrei an die königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion VIII, Berlin SW. 11, Askanischer Platz 5III, einzusenden. Angebotsformulare und Bedingungen sind von dort gegen postgeldfreie Einsendung von 1,00 Mk. (nicht in Briefmarken) zu beziehen. Die Zeichnungen und die allgemeinen Bedingungen können während der Dienststunden von 9 bis 3 Uhr daselbst eingesehen werden, auch können die Zeichnungen, so lange der Vorrat reicht, gegen postgeldfreie Einsendung von 7 Mk. (nicht in Briefmarken) von dort bezogen werden. Zuschlagsfrist vier Wochen.
Berlin SW. 11, den 22. August 1908.
Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion VIII.

Ausschreibung kiefernen Schwellen und Schnitthölzer.

198 000 Stück Querschwellen für Vollspur, Sorte I, 2,50 m lang, 10 800 Stück Querschwellen für Vollspur, Sorte I, 2,70 m lang, 67 000 Stück Querschwellen für Vollspur, Sorte II, 2,50 m lang, 56 500 Stück Querschwellen für Schmalspur, 1,50 m lang, 84 000 Meter Weichenschwellen von verschiedenen Längen für Vollspur, 9300 Meter Weichenschwellen von verschiedenen Längen für Schmalspur, 5650 Meter = 1300 Stück Schnitthölzer für Brücken in bestimmten Längen und Stärken, 123 450 Meter = 29 800 Stück Stollen und Bretter für Brücken sowie 825 cbm Schnitthölzer, Stollen und Latten in verschiedenen Längen und Stärken für Brücken, lieferbar frei Bahnhof Wülknitz bezw. Falkenstein, in Teilmengen bis zum 15. November 1909. Die Lieferungsbedingungen und Angebotsvordrucke können gegen postgeldfreie Einsendung von 50 Pf. **in bar** für je einen Satz vom Oberbaubureau (Dresden-A., Wienerstr. 4) bezogen werden. Die Preisangebote sind für jede Sorte einzeln in den Vordruck einzutragen und letzter versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf hölzerne Schwellen“ bis 21. September cr., vorm. 9 Uhr, an das Oberbaubureau, hier, postfrei einzureichen, wo sie an diesem Tage vormittags 10 Uhr in Gegenwart etwa erschienener Anbieter geöffnet werden. Die Bewerber bleiben bis zum 19. Oktober 1908 an ihre Gebote gebunden.
Dresden, am 25. August 1908.
Kgl. General-Direktion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Für die Redaktion verantwortlich: R. Tiedemann, Berlin. — Druck der „Berliner Börsen-Zeitung, Druckerei und Verlag“, Ges. m. b. H., Berlin.
Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“, Berlin W., Kronenstraße 37.